arpeggio

Die Zeitschrift der Musikschule Region Thun

50 jahre MSRT	Vorschau Jubiläumstag Oberhofen: Das grosse Finale | Drei wunderbare Jubiläumstage!
rückblick	Freiwillige Stufentests 2023 | Open Air im Karussell |
nachgefragt	Lernen an der Musikschule – eine grosse Community
vorschau	Bandmonat 2023
neu an der MSRT	Jonas Hitzlberger | Kristine Oppegaard | David Stettler | Helena Krötzl
unsere partner	Orchesterpraktikum im Thuner Stadtorchester
agenda / informationen	

2 / 2023

musikschule region thun

Vorschau Jubiläumstag Oberhofen: Das grosse Finale

Wir sind nun auf unserer Jubiläumstour durch alle fünf Trägergemeinden am rechten Seeufer angelangt und werden unser Jubiläumsjahr mit dem grossen Finale am 11. November in Oberhofen zum Abschluss bringen.

Der letzte Jubiläumsanlass ist ganz dem Zusammenspiel in unterschiedlichen Formationen gewidmet. In der Halle am Riderbach in Oberhofen präsentieren insgesamt rund 150 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 – 25 Jahren, in zehn stilistisch und grössenmässig unterschiedlichen Ensembles, ein vielseitiges Programm.

Mit von der Partie sind vier verschiedene Orchester, eine Rockband, eine Bläsertruppe und ein Generationenchor. Als externer Gast beteiligt ist der Verein «Mumm» (Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente) mit einem Drehorgel-Intermezzo. Dieses wird präsentiert von Herrn Martin Tschabold, Vizepräsident und Vorstandsmitglied dieser seit 1987 bestehenden Oberhofner Institution.

Der Anlass startet um 18.00 Uhr und dauert rund zwei Stunden (inklusive Pause). Die Konzerte werden umrahmt durch Ansprachen der beiden Gemeindepräsidenten von Hilterfingen und Oberhofen. Zum anschliessenden Apéro sind alle Anwesenden herzlich eingeladen.

Tagesprogramm Jubiläumstag Oberhofen

Samstag, 11. November, 18.00 – 20.00 Uhr
10 verschiedene Ensembles in der Halle am Riderbach

Das Finale mit Konzert und Ansprachen

Konzert:

Doppelstrichgruppe, Streichorchester Fantasia und Arco, Klaviertrio,

Band mit ehemaligen Schüler:innen der MSRT,

Bläsergruppe «Klarinettissima», DAS Orchester, Sing dein Ding und

Jugendsinfonieorchester Arabesque.

Intermezzo:

Drehorgel von Bacigalupo

Ansprachen:

Gerhard Beindorff (Gemeindepräsident Hilterfingen)

Philippe Tobler (Gemeindepräsident Oberhofen)

Dr. Markus Seiler (Präsident Trägerverein MSRT)

Titelbild: Die Band «Flying Rockz» spielt am Open Air im Karussell, Foto: Rolf Häsler

Drei wunderbare Jubiläumstage!

Thun, Steffisburg, Hilterfingen – diese drei Jubiläumstage sind seit der letzten Ausgabe unserer Semesterzeitung über die Bühne gegangen. Es waren allesamt wunderbare Anlässe mit externen Gästen, tollem Publikum und medialer Aufmerksamkeit.

Das Jubiläumsjahr neigt sich langsam aber sicher seinem Ende zu, vier von fünf Jubiläumsanlässe durften wir bisher in unseren Trägergemeinden durchführen und dabei tolle Konzerte und viele schöne Begegnungen erleben. Es hat sich gelohnt, die wunderschöne, aber nicht sehr zentral gelegene «Homebase» im Gwatt für die Jubiläumsfeierlichkeiten zu verlassen und raus in die Gemeinden zu gehen.

Bälliz – Höchhus – Schloss Hünegg

Am Thuner Tag konnten wir unsere Schule und unser Angebot in der Innenstadt vom Manor- bis zum Rathausplatz präsentieren. In Steffisburg entpuppte sich das Höchhus als wunderbarer Veranstaltungsort, welcher durch die spontane Zusammenarbeit mit dem Team des Generationentandems noch zusätzlich aufgewertet wurde. Das Interieur Museum in Schloss Hünegg schliesslich bot die einmalige Gelegenheit, Kurzkonzerte in völlig ungewohnter Umgebung und in historischem Ambiente stattfinden zu lassen. Auf Seite 4 dieser Ausgabe haben wir einige Impressionen zusammengestellt.

Gemeinsam feiern ist bereichernd

Ein wichtiger Aspekt bei der Planung der Feierlichkeiten bestand darin, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern in den Gemeinden zu fördern. Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir bei der Umsetzung dieses Vorhabens auf ganz viel Goodwill seitens der verschiedenen Vereine und Institutionen zählen durften. Es hat uns gezeigt, dass wir als Musikschule in der Region gut verankert sind und als verlässlicher Partner wahrgenommen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen involvierten Parteien nochmals ganz herzlich für die grosse Unterstützung bedanken, denn eines ist uns im Verlaufe dieses Jahres einmal mehr bewusst geworden: Musikschule geht nur gemeinsam!

Das Jubiläumsjahr auf unserem Instagram-Kanal

Auf unserem Social Media-Account finden sich zahlreiche Stories zu den fünf Jubiläumstagen. Unter dem Hashtag «Jubiläum» kannst du die schönsten Momente nochmals Revue passieren lassen.

Follow us on Instagram

Unsere Partner im Jubiläumsjahr (Reihenfolge entspricht keiner Priorisierung)

Schranz Geigenbau	Gemeinde Oberhofen
Jodlerklub Steffisburg	Musikgesellschaft Steffisburg
Gemeinde Spiez	Zig Zag Records
UND das Generationentandem	Jugendmusik Spiez
Chinderchörli vom Rächte Thunerseeufer	Theater Alte Oele
Kadetten Thun	AEK Bank Thun
Stadt Thun	Raiffeisenbank Thun
Burgergemeinde Thun	Gemeinde Steffisburg
Gemeinde Hilterfingen	Verein Mumm Oberhofen
Primarschulen Bernstrasse/Sonnenfeld Steffisburg	Schloss Hünegg Hilterfingen

Bildergalerie der Jubiläumstage Thun, Steffisburg und Hilterfingen

Fotos: Marc Wagner / Roberto Barbotti

stucki
versicherung | treuhand ag

FAIR · KOMPETENT · TRANSPARENT

Ihr Partner für
alle Versicherungen

Seestrasse 30
Postfach 582
3700 Spiez

Telefon +41 33 650 97 40
Telefax +41 33 650 97 41

www.stucki-vt.ch
info@stucki-vt.ch

SCHRANZ GEIGENBAU GMBH
EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER
PESTALOZZISTRASSE 24
3600 THUN

VIOLINEN, BRATSCHEN, CELLI, KONTRABÄSSE,
GITARREN, BLOCKFLÖTEN, ORFF-INSTRUMENTE, ZUBEHÖR

WWW.GEIGENBAU.CH

DRUCKT

Schnell, professionell und umwelt-freundlich.

T 033 226 77 77

VEREDELT

Brillante Einfälle fürs Auffallen.

VERPACKT

Exakt, speditiv und schön.

vetter-druck.ch

VETTER

MÜLLER & SCHADE
MUSIKALIEN SEIT 1850

Das Musiknoten-
schlaraffenland

Noten, Bücher und Blockflöten

Müller & Schade AG
Moserstrasse 16
3014 Bern

031 320 26 26
musik@mueller-schade.com
www.noten.ch

Freiwillige Stufentests 2023

Folgende Schülerinnen und Schüler der MSRT haben in diesem Jahr den freiwilligen Stufentest bestanden. Herzliche Gratulation!

Bächler	Selina	3	Querflöte
Bettler	Louisa	1	Klavier
Blaser	Claude Eliane	3	Viola
Blattner	Lola	2	Violine
Bleuer	Flurina	3	Cello
Burgener	Celia	1	Querflöte
Dietrich	Levi Ediaba	1	Cello
Frey	Maurin	2	Cello
Frey	Nils	3	Klavier
Frey	Elea	2	Violine
Fischer	Finja	2	Cello
Glausen	Iry Malu	2	Violine
Hänni	Ailani	1	Klavier
Henny	Johanna	1	Viola
Hristov	Daniel	3	Klavier
Hugi	Amelie	2	Violine
Hutter	Julia	3	Violine
Jost	Timea	3	Cello

Jüsi	Loan	2	Blockflöte
Kollaritsch	Lewis	1	E-Bass
Kollmann	Leona	2	Viola
Landtwing	Brigitte	4	Harfe
Müller	Anna	3	Querflöte
Noori	Mansha	2	Viola
Ryser	Romina	2	Querflöte
Scheuber	Valentina	1	Querflöte
Sommer	Jalyah Melina	2	Cello
Sommer	Levinia	1	Violine
Suter	Nora	1	Querflöte
Vock	Elia Samuel	1	Klavier
Walder	Annina	1	Querflöte
Wegmüller	Mattis	1	Cello
Wever	Emanuel	1	Fagott
Wirz	Hannah	3	Harfe
Zhao	Mengxin	2	Klavier

HERBSTSCHNUPPERTAG 2023

Musikschule Region Thun

SAMSTAG, 18. NOVEMBER

Aula der Primarschule Gotthelf, Sustenstrasse 2, Thun

10.00 – 11.00 Uhr

Vorstellung "Die Instrumentenarche". Eine musikalische Geschichte mit verschiedenen Blas-Streich-Zupf-und Schlaginstrumenten.

11.00 – 12.30 Uhr

Die vorgestellten Instrumente können gemeinsam mit den anwesenden Lehrpersonen ausprobiert werden. Am Informationsstand besteht die Möglichkeit, sich individuell beraten zu lassen oder allgemeine Auskünfte zu Unterrichtsbetrieb und Angebot zu erhalten.

Besuchen Sie uns unter msrthun.ch

Open Air im Karussell

Diesen Juni ging zum ersten Mal ein neues Konzertformat des Stilbereichs JazzRockPop über die Bühne. Der Anlass auf der Terrasse des Restaurants Karussell an der Berntorgasse in Thun war ein voller Erfolg und macht Lust auf mehr. Die folgende Bildergalerie liefert einige Impressionen.

Fotos: Rolf Häsler

Bandmonat 2023

Der Bandmonat findet jährlich statt und wird durch die Lehrpersonen des Stilbereichs JazzRockPop durchgeführt.

Die MSRT bietet damit allen Schüler:innen aus den verschiedenen Stilbereichen die Gelegenheit, sich für die Dauer eines Monats mit der Stilistik JazzRockPop und dem Zusammenspiel in einer Band vertieft auseinanderzusetzen. In eigens zusammengestellten Bands erlernen die Schüler:innen zwei Stücke aus dem Stilbereich JazzRockPop, welche an den Schlusskonzerten aufgeführt werden. Es besteht die Gelegenheit, auch nach Gehör zu spielen und zu improvisieren! Die Ausschreibung für dieses Angebot geschieht jeweils kurz nach den Sommerferien. Der Bandmonat steht allen Schüler:innen der MSRT offen, unabhängig davon, welchem Stilbereich ihre Lehrpersonen angehören. Mindestens drei Jahre besuchter Instrumental- oder Gesangsunterricht bzw. das erreichen eines guten Mittelstufe-Niveaus sind von Vorteil.

Abschlusskonzerte Bandmonat 2023

Die beiden Konzerte finden am **Dienstag 28. und Mittwoch, 29. November** in der Aula der Primarschule Gotthelf in Thun statt. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr.
Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist für den Zusammenspielfonds der Musikschule bestimmt.

Besuchen Sie unsere Webseite

https://www.msrthun.ch/

PIANO MUSIC
Simmen Klavierservice Thun
pianosimmen.ch
Tel. 033 345 45 28 Mobile 079 371 51 14

Musikinstrumente
Beratung • Mietkauf • Lieferung • Service

Musik Melody
Obere Hauptgasse 14 3600 Thun 033 223 18 18
25

MUSIK
BEAT ZURKINDEN AG
Das Fachgeschäft für
Blas- und Schlaginstrumente mit
grosser Reparaturwerkstatt

3186 Düdingen
Bonnstrasse 22
026 493 45 41

3008 Bern
Lorystrasse 14
031 398 08 08

4900 Langenthal
Gaswerkstrasse 52
062 922 47 66

www.musikzurkinden.ch

Lernen an der Musikschule – eine grosse Community

Wer sich dafür entscheidet, an der Musikschule Region Thun ein Instrument zu lernen, wird Teil einer grossen Community aus über 1000 Schüler:innen mit ganz unterschiedlichen Lernbiographien. Stellvertetend porträitieren wir hier mit Renato und Theo zwei Schüler und deren Werdegang.

Der Jahresbericht der Musikschule Region Thun weist für das Schuljahr 2022 insgesamt 1087 Schüler:innen aus, welche in dieser Rechnungsperiode eines der über 80 Fächerangebote besuchten. Die Verteilung auf die verschiedenen Instrumentengruppen fällt dabei sehr unterschiedlich aus. Seit Jahren beliebtestes Instrument ist das Klavier, dieses Fach wurde vergangenes Jahr von 212 Schüler*innen besucht. Ebenfalls sehr gefragt sind Violine (75), Cello (69), Gitarre /E-Gitarre (67) und Schlagzeug (66). Mit der Förderung spezifischer Massnahmen wie Schulklassenangeboten oder Instrumentenvorstellungen versucht die Musikschule, problematischen Entwicklungen bei einzelnen Instrumentengruppen entgegenzuwirken. Die Musikschule steht allen Altersgruppen offen. Für erwachsene Schüler:innen (deren Unterricht nicht subventioniert wird) stehen spezielle Abo-Angebote zur Verfügung.

Zwei «Musikschul-Karrieren» im Interview

Renato Oester (RO) ist «dienstältestes» Mitglied des Saxophonensembles Lisa's Panther und geht seit mehr als 20 Jahren als Schüler an der Musikschule ein und aus.

Theodor Hodel (TH) hat vor gerade mal drei Jahren den Unterricht an der Musikschule aufgenommen, er belegt an der MSRT das Fach Violine und erhält zusätzlich privaten Unterricht auf dem Klavier. Er nimmt an den beiden Förderprogrammen IFM (regional) und TFM (kantonal) teil.

Kannst du dich noch erinnern, wann du zum ersten Mal in Kontakt mit der Musikschule gekommen bist?

RO: *Nein, das ist doch schon zu lange her. Ich habe damals mit dem Cello angefangen, daran kann ich mich aber kaum noch erinnern. Ich habe später auf das Saxofon gewechselt, ich kann mich noch ganz vage an den Schnuppertag erinnern, an dem ich mich dann für dieses Instrument entschieden.*

TH: *Ich habe im Sekretariat der Musikschule Frau Bachmann das Stück «Arielle» aus der Heftreihe «Fidelmax» auf der Geige vorgespielt.*

Was war für deine Instrumentenwahl ausschlaggebend?

RO: *Ich wollte ein Blasinstrument spielen und das Saxofon gefiel mir wegen seinem Klang. Das Fagott hätte mir auch sehr gut gefallen, aber für den Entscheid war dann wohl letztlich das unterschiedliche Mundstück ausschlaggebend.*

TH: *Als ich etwa 3 Jahre alt war, habe ich eine Aufnahme des Violinkonzerts in E-Moll von Mendelssohn gehört, gespielt von Anne-Sophie Mutter. Das hat mir so gut gefallen, dass ich es immer wieder hören wollte. Ich habe es sogar – als Anne-Sophie Mutter verkleidet, und mit einem Besen als Geige – nachgesungen. Seither wollte ich selbst Geige spielen.*

Nun die Gretchenfrage:
Wie hältst du es mit dem Üben? Hast du dir im Verlauf der Zeit bestimmte Strategien angeeignet, wie hat sich dein Übenverhalten über die Jahre entwickelt?

RO: *Da gibt es nicht viel schönzureden, ich habe fast immer zu wenig geübt und das ist den Lehrpersonen wohl auch manchmal aufgefallen. Für mich war immer wichtig, dass ich Stücke zum Üben hatte, die mir gefielen und die ich dann auch gerne gespielt habe. Heute spiele ich nur noch im Saxofonensemble «Lisa's Panther». Ausserhalb der Proben übe ich eigentlich nur noch wenn wir neue Stücke haben oder wenn ein Konzert ansteht und ich an gewissen Stellen noch unsicher bin.*

TH: *Ich übe etwa 60 – 90 Minuten Kla-*

Theodor Hodel mit Begleiterin Anna de Capitani am Talentkonzert im Gartensaal von Schloss Oberhofen

vier am Tag. Ich bestimme je nach Tagesprogramm die Anfangszeit. Dann sitze ich einfach ans Klavier und beginne zu üben. Das gehört zum Tagesrhythmus wie das Zähne putzen. Wenn ich es vergesse, erinnert mich meine Mutter daran. Mit der Geige ist es dasselbe, ich übe aber nur etwa eine halbe Stunde pro Tag.

Könntest du uns von einem (oder auch mehreren) besonders schönen Moment(en) in deiner Musikschulkarriere erzählen?
RO: *Die schönsten Momente waren oder sind natürlich immer die Auftritte mit der Band und insbesondere die Auslandsreisen nach Spanien und Dänemark, die wir mit «Lisa's Panther» unternommen haben.*
TH: *Anfang Juli hatte ich im Schloss Oberhofen beim Talentkonzert einen Auftritt mit der Geige, das Concertino A-Moll von Leo Portnoff, am Klavier begleitet von Anna De Capitani. Das war ein schönes Erlebnis, auch, weil viele weitere junge Leute sehr gut gespielt haben.*

Gab es auch Enttäuschungen?
RO: *Ich habe kein besonders gutes Musikgehör, das ist manchmal etwas frustrierend. Dies war auch ein Grund, weshalb ich vom Cello aufs Saxofon gewechselt habe. Ich habe auch manchmal über längere Zeit wenig Fortschritte gemacht, das war aber wohl meistens selbstverschuldet. Ohne eigenen Aufwand geht es natürlich auch nicht vorwärts.*
TH: *Ja. Diesen März hat der Ellenberger Wettbewerb an der MSRT stattgefunden. Ich war drei Wochen vor dem Auftritt krank und habe fast nur geschlafen. Ich konnte mich überhaupt nicht auf den Wettbewerb vorbereiten. Ich habe trotzdem teilgenommen, aber natürlich keinen Preis gewonnen.*

Wie würde dein persönlicher «Werbeslogan» für die MSRT lauten?
RO: *Für mich war es immer das breite Angebot, das die Musikschule so speziell macht. Von verschiedensten Instrumenten, über diverse Bands und Ensembles, mit Möglichkeiten für Auftritte und Konzerte, kommt in der MSRT sehr viel zusammen.*
TH: *Da müsste ich wohl die Worte meiner Eltern benutzen. Mit dem Musizieren lernt man etwas fürs Leben. Wenn ich die Übzeit stattdessen auf Social Media verbringen würde, hätte ich am Schluss nichts davon. Und ich habe gelernt, dass ich durch intensives Üben und mich anstrengen meine Bekannten und sogar mich selbst erstaunen kann. Mein Vater sagt, solche Erfahrungen helfen einem später auch in anderen Bereichen des Lebens*

Vielen Dank

Was kostet Instrumentalunterricht an der MSRT?

Für Kinder und Jugendliche bis zum 20. Lebensjahr und für Jugendliche in Ausbildung bis zum 25. Lebensjahr wird der Unterricht durch Kanton und Gemeinden zu zwei Dritteln mitsubventioniert. Das zu bezahlende Schulgeld pro Semester beträgt Fr. 622.50 für 30 Minuten wöchentlichen Unterricht und Fr. 830.00 für 40 Minuten wöchentlichen Unterricht.
Für Schüler:innen aus den Trägergemeinden mit tiefen Einkommensverhältnissen können zusätzliche Reduktionen beantragt werden.
Detaillierte Informationen zu den Schulgeldtarifen finden sich unter msrthun.ch oder über das Sekretariat der Musikschule.

Neu an der MSRT

An der diesjährigen Kollegiumskonferenz durften wir gleich zwei neue Lehrpersonen für Blechblasintrumente begrüssen. Kristine Oppegaard übernimmt die Posaunenklasse von Andreas Kunz, welcher auf diesen Sommer hin in Pension gegangen ist. David Stettler ist neu für die Hornklasse von Carlo Iannuzzo verantwortlich, wecher noch bis Februar als Orchesterleiter an der MSRT tätig sein wird. Jonas Hitzlberger in der Klavierfachschaft und Helena Krötzl als Lehrperson für frühe Fächer komplettieren das neue Team.
Wir wünschen allen einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer Arbeit .

Für die traditionelle Vorstellungsrunde haben wir alle vier gebeten, sich aus untenstehenden Stichworten einige auszuwählen und ihre Gedanken dazu festzuhalten.

aktuelle Musik • Humor im Unterricht • Work-Life-Balance
die ideale Musikschule • üben • Lernatmosphäre
Zielsetzung im Unterricht • zeitgemässer Unterricht

Jonas Hitzlberger

Familie / Wohnort
Wohnt mit seiner Partnerin in Ostermundigen.

Studium / Weiterbildung
Bachelor und Master in Performance an der Hochschule der Künste Bern. Zur Zeit in einer Zusatzausbildung zur Körpertechnik Methode «Timani».

Bisherige Stationen als Lehrperson
Musikschule Gretzenbach, Musikschule Konservatorium Bern.

Bisherige Stationen als aktiver Musiker
Loftkonzerte Flute Trends Atelier, Kulturlenk, Taulaube Sempach.

Aktuelle Projekte
Vorspiel für die Liedakademie des Festivals «Heidelberger Frühling 2024».

Hobbys
Für Freunde kochen, lesen, Fitness, Sauna.

«üben»
«Üben ist für viele Musiker:innen ein schwieriges Thema, denn selten sagt eine Lehrperson man habe genug geübt. Dadurch werden mit dem Thema Üben oft negative Emotionen konnotiert. Ich spreche mit meinen Schüler:innen offen darüber und reflektiere gemeinsam über ihre Arbeit».

«Work-Life-Balance»
«Zugunsten meiner Work-Life-Balance reagiere ich auf meinem Smartphone am Wochenende nicht auf einkommende Nachrichten. Abends nach dem Unterrichten kann ich mich gut entspannen, indem ich mir Zeit nehme, das Abendessen zuzubereiten».

«Humor im Unterricht»
«Humor finde ich im Unterricht ganz wichtig! Humor hilft für eine angenehme Unterrichtsathmosphäre, damit konzentriert gearbeitet werden kann».

Kristine Oppegaard

Familie / Wohnort
Stammt ursprünglich aus Norwegen und lebt seit über sechs Jahren mit ihrem Partner in Bern.

Studium / Weiterbildung
Musikgymnasium in Norwegen, Bachelor auf Posaune in Göteborg (Schweden), Master in Performance und Master in Pädagogik an der Hochschule der Künste in Bern.

Bisherige Stationen als Lehrperson
Private Unterrichtstätigkeit und Mitwirkung in Sommerlagern. Im Herbst 2022 während einem Semester als Blechblaslehrerin und Dirigentin in Norwegen engagiert.

Bisherige Stationen als aktive Musikerin
Ist in vielen verschiedenen Genres zuhause und liebt Bigbands, Popbands und grosse Orchester gleichermassen. Diesen Sommer bei der Konzertour des Luzerner Popmusikers Kunz in der Hornsection engagiert.

Aktuelle Projekte
Hat auf diesen Sommer hin gleich an drei Musikschulen ihre Unterrichtstätigkeit aufgenommen. Als Musikerin diesen Herbst bei den Abschlussprüfungen einiger Kompositionsstudenten der Hochschule der Künste Bern mitwirkend und in diversen Projekten an der Bassposaune anzutreffen. Ausserdem arbeitet Kristine daran, eine Band zusammenzustellen, in der hauptsächlich frei improvisierte Musik gespielt wird, eines der Dinge, die sie am Posaunenspiel besonders liebt.

Hobbys
Wenn Kristine nicht gerade Posaune oder Lego Star Wars auf der Playstation spielt, strickt sie viel. Wer eine neue Mütze braucht, ist also hier an der richtigen Adresse.

«Work-Life-Balance»
«Für mich gehört zu einer guten Work-Life-Balance auch genügend Zeit zum Üben zu haben. Üben ist für mich keine Arbeit – es hält mich glücklich und in Form! Das ist genau die Lernatmosphäre, die ich schaffen möchte – mein Ziel ist es, die Freude am Posaunenspiel und am Musizieren (allein oder mit anderen) zu vermitteln. Wir «müssen» nicht Posaune spielen – wir tun es, weil wir es wollen».

David Stettler

Familie / Wohnort
Lebt in Thun.

Studium / Weiterbildung
Master in Musikpädagogik an der Hochschule der Künste in Bern, Nebenstudien in Blasorchesterdirektion und Naturhorn.

Bisherige Stationen als Lehrperson
Hornlehrer an den Musikschulen Oberland Ost, Simmental und unteres Kandertal, Lengnau-Büren a/A, sowie Bucheggberg. Zudem musikalischer Leiter der Parforcehorngruppe Berner Oberland und Coach für div. Hornregister.

Bisherige Stationen als aktiver Musiker
Als Hornist regelmässig Teil vielfältiger Blas- oder Sinfonieorchesterprojekte. Kammermusikalisches Musizieren in grösseren Bläserformationen wie dem Krommer Bläserensemble oder kleineren wie dem Duo Lörtschst. Zusätzlich Organist in Ostermundigen, dabei kann David seine Vorliebe für klassische Improvisation an der Klaviatur ausleben.

Aktuelle Projekte
Nächste Projekte sind die Alpensinfonie mit dem Freiburger Blasorcherster und die Aufführung des Trios für Horn, Violine und Klavier von Johannes Brahms. Gemeinsam mit Sami Lörtscher wird David zudem als Duo Lörtschst mit frei improvisierten Klängen an der diesjährigen Thuner Kulturnacht zu hören sein.

Hobbys
Wandern, mit Vorliebe für mehrtägige Touren, Gemüse und Kräuter anbauen, Fotografie, Lesen.

«üben»
«Ob im Fussball, beim Waldhorn oder beim Zwiebeln schneiden – etwas zu Lernen funktioniert immer gleich. Die Grundlagen dazu gebe ich sehr gerne weiter, denn dabei realisiert man, dass eigentlich alles lernbar ist. Mit diesem Selbstbewusstsein möchte ich meine Schüler:Innen ausstatten. Meistens spiele ich allerdings Horn, niemand mag nur üben.»

«aktuelle Musik»
«Jede lebendig gespielte Musik wird mit dem Akt des Spielens aktuell. Wir bedienen uns ungeniert an der gesamten Musikgeschichte und spielen von Mozarts Hornkonzerten, über John Williams besten Melodien (definitiv die Cantina Band), oder Queen und Adele alles Mögliche. Sei es, dass ich etwas vorschlage oder dass ein Stück von den Schüler:innen gewünscht wird».

«Zielsetzung im Unterricht»
«Ich möchte in anderen dieselbe Leidenschaft und Freude für Musik und Waldhorn wecken, wie ich sie erlebe. Erfolg beim Hornspiel und das Kreieren musikalischer Momente im Unterricht bilden für mich Grundsteine dazu. Mein Unterricht dreht sich auch darum, die Schüler:Innen kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam herauszufinden, welche Musik sie anspricht und bewegt. Von diesen Grundsätzen geleitet, verfolge ich mit allen ihre eigenen, aktuellen Themen».

Helena Krötzl

Familie / Wohnort
Aufgewachsen in Chur – Familienphase im Fricktal (drei mittlerweile erwachsene Töchter) – seit kurzem wieder wohnhaft in der Nähe der Berge am Fuss des Stockhorns in der Nähe von Thun.

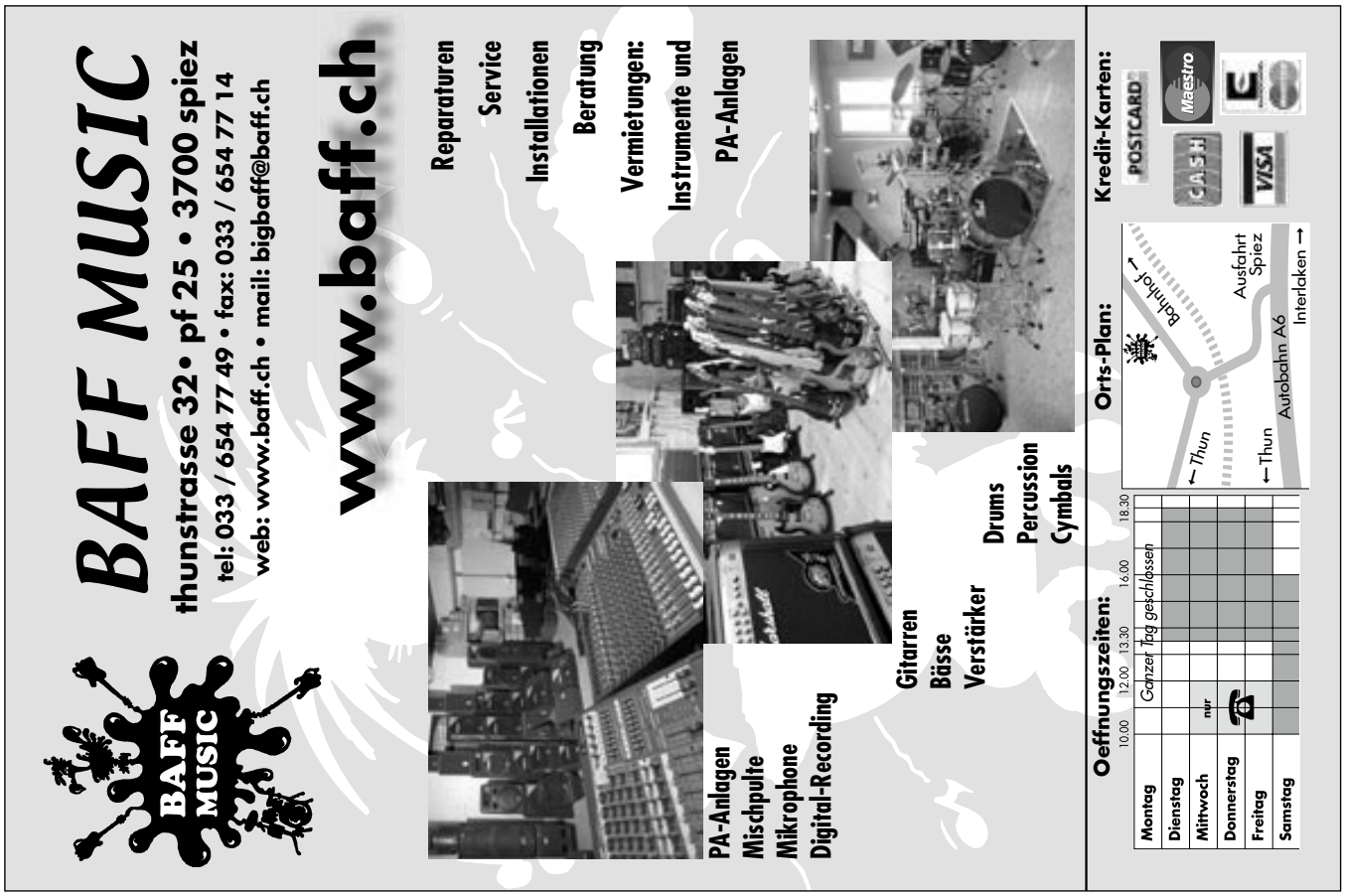
Studium / Weiterbildung
Studium an der Eidgenössisch Technischen Hochschule ETH, Bachelor Elementare Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste.

Bisherige Stationen
Gruppenunterricht für Eltern-Kind-Singen und musikalische Früherziehung für Kindergartenkinder an der Musikschule oberes Fricktal. Angebote für Babysingen und Seniorenrhythmik. Musikgrundschule an diversen Primarschulen, Mitwirkung in diversen Chören und Chorprojekten.

Hobbys
Wandern, ernten im Garten, Spannendes über Wildkräuter lernen.

«Zielsetzung im Unterricht»
«In all den verschiedenen Gruppenkursen möchte ich erreichen, dass in jeder Unterrichtsstunde Momente gemeinsamen künstlerischen Wirkens entstehen, sei es Singen, Bewegen, Tanzen, Instrumentalspiel bzw. eine Kombination von allem. Im Sinn von: «Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile».

«Humor im Unterricht»
«Mein Hauptziel in den Eltern-Kind-Musik-Kursen ist es, ein gemeinsames Lied- und Versrepertoire aufzubauen, das zuhause weiterlebt und weiterentwickelt wird.
Diese Vermittlung ist nur möglich in einer Atmosphäre guter Beziehungen, eingebettet in Humor».


BAFF MUSIC
thunstrasse 32 • pf 25 • 3700 spiez
tel: 033 / 654 77 49 • fax: 033 / 654 77 14
web: www.baff.ch • mail: bigbaff@baff.ch
www.baff.ch
Reparaturen
Service
Installationen
Beratung
Vermietungen:
Instrumente und
PA-Anlagen
PA-Anlagen
Mischpulte
Mikrophone
Digital-Recording
Gitarren
Bässe
Verstärker
Drums
Percussion
Cymbals
Kredit-Karten:
POSTCARD
Maestro
CASH
VISA
Orts-Plan:
Bahnhof
Ausfahrt Spiez
← Thun
← Thun
Autobahn A6
Interlaken →
Oeffnungszeiten:
10.00 12.00 13.30 16.00 18.30
Montag
Ganzer Tag geschlossen
Dienstag
Mittwoch
nur
Donnerstag
Freitag
Samstag

Fiona, Bandmitglied Gary Twins
CRAZY!
Bist du zwischen 14 und 24 Jahre alt? Werde Teil von AEK YOUNGSTARS und profitiere von zahlreichen Benefits. Sichere dir jetzt deinen Willkommensgutschein für angesagte Onlineshops!
WERDE JETZT MEMBER*
YOUNG STARS
AEK BANK 1826
*Voraussetzung für eine Mitgliedschaft bei AEK YOUNGSTARS ist ein Jugendkonto Free25 bei der AEK Bank. Eröffne eines, falls du nicht schon über eines verfügst.

Orchesterpraktikum im Thuner Stadtorchester

Das Thuner Stadtorchester bietet neu für fortgeschrittene Streicherschüler:innen der MSRT ein Orchesterpraktikum an.

Das Thuner Stadtorchester unter der Leitung von Laurent Gendre, ist ein lebendiges und innovatives Orchester mit stetig wachsender musikalischer, wie auch kollegialer Qualität. Das Orchester besteht vorwiegend aus engagierten und musikalisch versierten Amateur-Musiker:innen, unterstützt von professionellen Stimmführer:innen und Bläsersolisten.
Das Orchester hat mit seinen Abonnementskonzerten eine lange Tradition im Thuner Kulturleben und fördert seit einiger Zeit auch gezielt den Einbezug von speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Mit Theo Rindlisbacher beschäftigt das Orchester seit kurzem einen internen Verantwortlichen für die Jugendarbeit.

In diesem Zusammenhang bietet das TSO fortgeschrittenen Streicherschüler:innen der MSRT die Möglichkeit, anhand eines Praktikums wertvolle Erfahrungen mit Orchestereinsätzen zu machen. Für die kommende Saison, mit Probenbeginn nach den Herbstferien, stehen insgesamt vier Konzerte zur Auswahl. Die Teilnahme ist für die Schüler:innen kostenlos. Für nähere Informationen stehen Barbara Bachmann (Bereichsleitung Streicher MSRT) und Theo Rindlisbacher gerne zur Verfügung.

ZigZag FÖRDERVEREIN *

ZigZag – der Kult-Plattenladen in Thun
Damit Musikliebhaber:Innen auch weiterhin ihre Tonträger im Ladenlokal in der Unteren Hauptgasse einkaufen können, wird das ZigZag vom ZigZag Förderverein unterstützt.

Danke, dass auch Du die Beitrittserklärung ausfüllst.*

zigzagthun.ch / verein@zigzagthun.ch

Detailinformationen zum Thuner Stadtorchester und den Konzerten:
https://www.thunerstadtorchester.ch/

Stadtorchester Thun: Ressort Jugend
Theo Rindlisbacher
079 251 90 25 • jugend@thunerstadtorchester.ch

MSRT Stv. Schulleitung:
Barbara Bachmann
079 898 46 77 • bachmann@msrthun.ch

Agenda | Informationen

Oktober 2023 – April 2024

Samstag, 18. November, 10.00–12.30 Uhr
Instrumentenarche und Herbstschnuppertag
Im Anschluss an die öffentliche Aufführung der «Instrumentenarche» können verschiedene Streich-, Zupf-, Blas-, Knopf-, Schlag- und Tasteninstrumente ausprobiert werden.
Instrumentenarche: 10.00 Uhr • Instrumente schnuppern: 11.00–12.30 Uhr
Aula Primarschule Gotthelf

Samstag, 11. November
50 Jahre Jubiläum MSRT – Gemeindetag Oberhofen
Halle am Riderbach
Details unter msrthun.ch/50-jahre-msrt

Dienstag, 28. und Mittwoch, 29. November, 19.30 Uhr
Abschlusskonzerte Bandmonat
Aula Primarschule Gotthelf

Samstag, 9. März, 10.00–15.00 Uhr
Tag der offenen Türe
Der grosse traditionelle Schnuppertag der MSRT
Musikschule Region Thun, Campagne Bellerive, Gwatt

Samstag, 23. März, ab 10.00 Uhr
Ellenberger Wettbewerb
Holz- und Blechblasinstrumente
Musikschule Region Thun, Campagne Bellerive, Gwatt

Donnerstag, 4. April, 19.00 Uhr
Bühne frei!
Das Podium für junge Talente
Kulturkapelle, Kapellenstrasse 9, Spiez

Follow us on Facebook

RAIFFEISEN
THUNERSEE

Engagement
gehört bei uns zum guten Ton.

raiffeisen.ch/thunersee

Alle Musizierstunden unserer Lehrpersonen unter:
msrthun.ch/anlaesse/kalender

Nächster **An- und Abmeldetermin** für den regulären Einstieg in den Musikunterricht ab Februar 2024 ist der **1. Dezember 2023**.
An- und Abmeldungen, Minuten- und Instrumentenwechsel, sowie Wechsel der Lehrperson, müssen schriftlich erfolgen. Die entsprechenden Online-Formulare finden sich auf unserer Website.

Erfolg am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb SJMW
Das Klavierduo Insieme, Francesca Formicola und Léonie Ghisleni, Klasse Martin Klopfenstein, hat am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb teilgenommen.
An der Entrada (Regionalausscheidung) haben die beiden Schülerinnen den dritten Preis in der Kategorie 3 erzielt.
Wir gratulieren herzlich!

Freiwillige Stufentests
Stufen 5 und 6
Freitag, 15. März
Musikschule Konsi Bern

Samstag, 16. März
Musikschule Region Thun

Impressum
Redaktion: Marc Wagner
Layout: Vetter Druck AG, Thun
Lektorat: Martin Rentsch
Druck: Vetter Druck AG, Thun
Kontakt: info@msrthun.ch
Tel. 033 334 08 08